Grigorjew nervenstark

TISCHTENNIS: *Steinhagens Herren patzen in Oelde*

■ Altkreis Halle (mal). Die Spvg. Steinhagen hat sich nach einem Punktverlust beim Vorletzten in Oelde vom Saisonziel Aufstieg aus der Tischtennis-Bezirksklasse vorläufig verabschiedet. Sieg und Niederlage gab es für die Kreisligisten TV Werther und TTG Versmold, die sich nun am Freitag, 9. November, zum Altkreisduell gegenüberstehen werden. Der Auswärtssieg der Steinhagener Damen in Lette kam derweil einer kleinen Sensation gleich.

BEZIRKSKLASSE: **TTC Oelde - Spvg Steinhagen 8:8.** Die ohne Michael Kalisch angetretenen Gäste hatten in Thomas Reipschläger zwar einen würdigen Vertreter gefunden. Doch mit einer verhängnisvollen Mischung aus Sorglosigkeit, Formschwäche und Pech konnten seine Mitspieler die zwei Einzelerfolge des Linkshänders nicht zum Gesamtsieg verwerten. **Punkte:** Gerlach/ Metzger (2), Junker/ Helmig, Gerlach (2), Junker, Reipschläger (2).

KREISLIGA: **TV Werther - SV Ubbedissen 9:1.** Gegen den Abstiegskandidaten hatten die Wertheraner keine Probleme. Nur das Doppel Perk/Thomas Bartling gab einen Punkt ab. **Punkte:** Turhan/M. Bartling, Müller/Marx, Müller (2), Perk, Turhan, Marx, Thomas Bartling, Matthias Bartling.

VfB Fichte Bielefeld II - TTG Versmold 9:6. Trotz der Rückkehr von Ulrich Mühlenkamp, der nach einer Verletzungspause erstmals wieder antrat, wartete die TTG auf den ersten Sieg. **Punkte:** Momann/Mühlenkamp, Große-Soetebier/Cosfeld, Momann (2), Mühlenkamp, Große-Soetebier.

FRAUEN-BEZIRKSKLASSE: **VfB Lette II - Spvg Steinhagen 6:8.** Mit nur drei Spielerinnen standen die Chancen beim Tabellenvierten nicht zum Besten. Doch der Glaube an das eigene Können half Heike Sterthoff und Birgit Steinweg zu einer makellosen Bilanz und sieben Zählern. Katharina Grigorjew machte mit einem gewonnenen Fünf-Satz-Krimi alles klar. **Punkte:** Steinweg/ Sterthoff, Steinweg (3), Sterthoff (3), Grigorjew.

JUNGEN-BEZIRKSKLASSE: **Spvg Heepen- SC Halle 2:8.** Der Siegeszug des Aufsteigers hält an. Noch in der Vorsaison hatte der SC gegen den gleichen Gegner zwei Mal verloren. Ob sich Halle in der Spitzengruppe etablieren kann, wird am nächsten Spieltag der Vergleich mit Tabellenführer TV Elverdissen zeigen. **Punkte:** Schoening/Sieb, Vogt (2), Gadek, Schoening (2), Sieb (2).

Integrationsprozess fördern: *Sportpark-Chef Thorsten Liebich (hinten rechts) begrüßte jetzt die Rollstuhl-Asse Sven Hiller (links) und Steffen Sommerfeld sowie das Bundestrainer-Duo Christoph Müller und Christoph Kellermann (hinten von links) in Halle.* FOTO: C. HELMIG

Topleistung durch Lebensfreude

ROLLSTUHL-TENNIS: *Deutsche Spitzenspieler liefern in Halle eine Kostprobe ihres Könnens ab*

VON CHRISTIAN HELMIG

■ Halle. Vorhandtopspin ohne Beineinsatz? Sinnlos. Serve-and-volley auf Augenhöhe mit der Netzkante? Unmöglich. Vorurteile wie diese schießen einem »Fußgänger« spontan durch den Kopf, wenn er an Tennis im Rollstuhl denkt. Doch ein kurzer Selbstversuch beseitigt alle Zweifel. Nur zehn Minuten Einschlagen mit dem besten deutschen Rollstuhlspieler bringen einen durchschnittlichen Bezirksklassespieler ordentlich ins Schwitzen.

Steffen Sommerfeld und Sven Hiller, die Nummer eins und drei der deutschen Rollstuhl-Rangliste, lieferten jetzt im Haller Sportpark eine eindrucksvolle Demonstration ihres Könnens ab. Dass dies nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschah, war für beide kein Grund, die Schlägerköpfe hängen zu lassen. Der Besuch in Halle war für die Top-Athleten wie auch die Bundestrainer Christoph Kellermann und Christoph Müller eher ein weiterer kleiner Schritt in einem „Integrationsprozess, der in Deutschland leider sehr langwierig ist“, wie Kellermann immer wieder feststellt.

Kontakte knüpfen stand für das Quartett vom Deutschen Rollstuhl-Tennis-Verband (DRT) bei seinem Besuch in der Lindenstadt an oberster Stelle. Dazu gehörte das Treffen mit Thorsten Liebich, Turnierchef der am Wochenende parallel ausgetragenen Colours-Open (das *HK* berichtete), Geschäftsführer des Sportparks und Sportwart des TC BW Halle. „Unglaublich, was die Jungs drauf haben“, war Liebich begeistert von der Schlagtechnik, Wendigkeit und nicht zuletzt vom sympathischen Auftreten der beiden Spieler und ihrer Begleiter. Gemeinsam mit dem Sponsor der Colours-Open, Spielern und Trainern möchte Liebich nun versuchen, dem Behindertensport in der Tennis-Hochburg Halle eine Plattform zu bauen. Dies könne durch ein eigenes Turnier geschehen, denkbar sei auch ein Showkampf im Rahmen der Gerry Weber Open, bei dem sich die »Rollis« automatisch einem großen Publikum präsentieren könnten.

Rund 100 aktive Rollstuhltennisspieler, so schätzt Christoph Kellermann, sind im DRT organisiert. Im Westfälischen Tennis-Verband fungiert der Bundestrainer – per E-Mail zu erreichen unter info@tennis-ranch.de – selbst als Ansprechpartner. Wer den Sport wie Sommerfeld und Hiller auf höchstem Niveau betreiben will, ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 5000 Euro beträgt allein die Investition für einen fahrbaren Untersatz, dazu kommen vor allem Reisekosten. Wie die ATP- oder WTA-Tour ist die Rollstuhl-Turnier-Szene weltweit organisiert. Bei den großen Turnieren wie etwa in Melbourne, Paris oder demnächst auch in Wimbledon geben die Akteure aus den Niederlanden und Japan den Ton an. Nur sie können ihren Lebensunterhalt allein durch den Sport bestreiten.

Bundestrainer Kellermann: „Eine ganz neue Welt“

Um diese Nationen nicht ganz aus den Augen zu verlieren, trainieren Spitzenspieler wie Sommerfeld und Hiller im Schnitt nahezu täglich – auch mit „Fußgängern“, wie sie die Nichtbehinderten nennen. Denn deren Spiel unterscheidet sich nur durch eine Ausnahme von dem der »Rollis«, bei denen der Ball vor dem Schlagen zwei Mal aufkommen darf – ein Privileg, das die Spieler allerdings so selten wie möglich wahrnehmen, um nicht aus dem Schlagrhythmus zu kommen.

Neben der Arbeit auf dem Platz verbringen die Akteure zudem einige Zeit im Fitnessstudio, denn „die Fahrerei geht mächtig in die Arme“, wie Kellermann weiß. Der Bundestrainer hat höchsten Respekt vor der Leistung seiner Schützlinge, von denen die jüngsten gerade einmal sechs Jahre alt sind – nicht zuletzt, weil er es im Training immer wieder selbst versuche, aus dem Rollstuhl heraus ein paar Bälle zu schlagen. „Aber das ist verdammt schwierig, eine ganz neue Welt aus einer anderen Perspektive. Vor allem dann, wenn es um Punkte geht“, so seine Erfahrung.

Am beeindruckendsten, so Kellermann, sei aber, „die wahnsinnige Lebensfreude“, die die meisten Tennis spielenden Rollstuhlfahrer ausstrahlen. Sie sei Lohn genug für die ehrenamtliche Arbeit der Bundestrainer „und lässt einen viele Dinge mit anderen Augen sehen“. Die Tennisfans in Halle werden sich in Zukunft vielleicht öfter persönlich davon überzeugen dürfen.

@ Mehr im Internet

http://www.agentur-kellermann.de/drtverband/

Vergebener Satzball wird Halles Herren zum Verhängnis

VOLLEYBALL: *Halle II in der Frauen-Bezirksliga wieder spitze / Siege für zwei Steinhagener Teams*

■ Altkreis Halle (mikö). Ein Drittel der Verbandsliga-Saison liegt hinter den Volleyballerinnen des SC Halle. Dank des Sieges in Minden, 6:6-Punkten und Tabellenplatz vier ist sich Trainer Bori Rzeha sicher, „dass wir uns um den Klassenerhalt keine Gedanken machen müssen“. Halles Männer scheiterten derweil im Kellerduell.

FRAUEN-VERBANDSLIGA: **1. VC Minden - SC Halle 1:3 (20:25, 24:26, 25:19, 21:25).** Halle startete furios (Rzeha: „Wir haben sie im ersten Satz an die Wand gespielt“), ließ dann aber nach. Der Tabellenletzte hatte im zweiten Durchgang einen Satzball, den Halle noch abwehrte. Anschließend gewann Minden die Oberhand und verkürzte auf 1:2 nach Sätzen. Rzeha: „Im Vierten haben wir dann einen knappen Vorsprung über die Zeit gebracht. Leider bauen wir die Gegner immer wieder auf, wenn wir das Spiel eigentlich klar im Griff haben.“

LANDESLIGA: **Soester TV II - SC Halle 3:0 (27:25, 25:19, 25:17).** Der SC scheint das Gewinnen verlernt zu haben: 24:22 in Führung liegend, schaffte es der Verbandsliga-Absteiger nicht, den ersten Satz in trockene Tücher zu bringen. Die Soester glichen aus und hatten beim 25:24 ihrerseits Satzball. Den parierte Halle zwar noch, kassierte kurz darauf aber das 25:27. „Das war unser Verhängnis“, war sich Spielertrainer Dirk Wacker sicher. „Wir waren wirklich besser als der Gegner, aber in den entscheidenden Momenten spielt der Kopf meinen Spielern einen Streich.“ Während sich Soest (4:6-Punkte) vom vorletzten auf den sechsten Tabellenplatz verbesserte, ist Halle mit 0:10-Zählern weiterhin Schlusslicht.

Die nächste Gelegenheit zum Punktgewinn ergibt sich für den SC bereits am Dienstag, 6. November, wenn er SW Marienfeld zum Kreis-Derby in der Sporthalle Ravensberg erwartet. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.

FRAUEN-BEZIRKSLIGA: **SC Halle II - MTV Hausberge II 3:0 (25:19, 25:13, 25:23).** Unbeeindruckt von der überraschenden Niederlage gegen Holzhausen eroberte Halle II die Tabellenspitze zurück. Eine „geschlossen starke Mannschaftsleistung“, lobte SC-Trainerin Monika Rzeha. Hausberge II kam lediglich im dritten Durchgang für einen Satzgewinn in Frage, kassierte beim Stande von 23:23 aber die entscheidenden zwei Punkte.

BEZIRKSKLASSE, Staffel 31: **TV Lemgo - Spvg. Steinhagen 3:0 (26:24, 25:18, 25:16).** Die Mannschaft von Klaus Gehle bot dem Tabellenführer nur im ersten Durchgang Paroli. „Wir hatten sogar Satzbälle, waren aber dann zu nervös“, sagte Gehle. Die Spvg. wartet damit weiterhin auf ihren ersten Saisonsieg.

Staffel 29: **Spfr. Sennestadt II - Spvg. Steinhagen II 3:0 (25:13, 25:13, 25:15).** Die Mannschaft von Jamal El Sawaf kassierte die dritte 0:3-Pleite innerhalb weniger Tage. „Ich habe die Jungs überhaupt nicht wach bekommen“, klagte der Trainer. Durch das Pokalspiel am Mittwoch habe er keine Möglichkeit gehabt, im Training auf sein Team einzuwirken. „Die Angaben waren wieder total drucklos. So kann man nicht gewinnen.“

Gütersloher TV IV - Spvg. Steinhagen III 1:3 (18:25, 25:19, 19:25, 22:25). Als es im dritten Satz hektisch wurde, stabilisierten die eingewechselten Routiniers Armin Nowack und Ralf-Bernd Rabe das Steinhagener Spiel. Die Youngster Olaf Nolte und Jonas Granzow setzten Akzente, als Gütersloh im vierten Durchgang mit 22:20 führte. Mit fünf Punkten in Folge verhinderte die Spvg. einen Tie-Break und gewann die Partie.

TuS Quelle - SC Halle II 3:0 (25:14, 25:9, 26:24).

FRAUEN-BEZIRKSKLASSE: **SC Halle III - Spvg. Steinhagen II 3:0 (25:13, 25:15, 25:11).** Halle hatte gegen den Letzten erwartungsgemäß leichtes Spiel. SC-Trainerin Maria Wiedenlübbert nutzte die Gelegenheit für personelle Experimente. So kam Katharina Dudek zu ihrem Debüt: „Sie hat ihre Sache ordentlich gemacht“, lobte die Trainerin.

VfB Schloß Holte III - Spvg. Steinhagen 1:3 (25:13, 14:25, 13:25, 12:25). Die Mannschaft von Ute Kiwatrowsky fand erst im zweiten Satz ihren Rhythmus, war dann aber nicht mehr zu stoppen. Schloß Holte verzweifelte an Steinhagener Angaben: So brachte Vicky Tlatlik den Ball 13 Mal in Folge im Feld unter. Kiwatrowsky will nun das letzte Vorrundenspiel gewinnen, „um im oberen Tabellendrittel in die Rückrunde zu starten“.

SPORT-TABELLEN

Tischtennis

1. Kreisklasse St. 1

VfB Fichte IV - TuS Hillegossen	5:9
SC Babenhausen - DJK Blau-Weiß	9:5
SC Halle - Spvg. Steinhagen III	9:4
Spvg. Heepen II - SF Sennestadt	9:0
TSVE 1890 III - CVJM Dornberg	9:2

1 Spvg. Heepen II	6	6	0	0	54:15	12: 0
2 TuS Hillegossen	6	5	0	1	49:26	10: 2
3 SF Sennestadt	6	4	0	2	43:30	8: 4
4 SC Halle	6	4	0	2	44:34	8: 4
5 SC Babenhausen	6	4	0	2	42:32	8: 4
6 SV Brackwede VI	5	2	1	2	33:33	5: 5
7 Oldentrup III	5	2	1	2	33:36	5: 5
8 TSVE 1890 III	6	2	1	3	37:39	5: 7
9 VfB Fichte IV	6	1	1	4	29:46	3: 9
10 Steinhagen III	5	1	0	4	26:42	2: 8
11 CVJM Dornberg	6	1	0	5	25:49	2:10
12 DJK Blau-Weiß	5	0	0	5	12:45	0:10

1. Kreisklasse St. 2

Spvg. Steinhagen II - TuS Brake III	6:9
SV Brackwede VII - Gadderbaumer TV	9:5
ESV Bielefeld V - VfB Fichte III	8:8
TSVE 1890 IV - VfB Fichte V	9:3
TTG Versmold II - TuS Jöllenbeck III	8:8
VfL Ummeln II - SV Brackwede V	0:9

1 SV Brackwede V	6	5	1	0	53:19	11: 1
2 TuS Brake III	6	5	1	0	53:25	11: 1
3 Spvg. Steinhagen II	6	5	0	1	51:22	10: 2
4 ESV Bielefeld V	6	4	1	1	47:25	9: 3
5 SV Brackwede VII	6	4	0	2	43:29	8: 4
6 VfB Fichte III	6	3	1	2	44:40	7: 5
7 TTG Versmold II	6	2	1	3	34:44	5: 7
8 Gadderbaumer TV	6	2	0	4	40:41	4: 8
9 Jöllenbeck III	6	1	1	4	24:48	3: 9
10 VfL Ummeln II	6	1	0	5	20:45	2:10
11 TSVE 1890 IV	6	1	0	5	21:48	2:10
12 VfB Fichte V	6	0	0	6	10:54	0:12

2. Kreisklasse St. 1

VfL Theesen - VfL Ummeln III	9:2
TuS Hillegossen II - TuS Eintracht	1:9
SF Sennestadt II - VfB Fichte VI	9:3
SV Brackwede VIII - SV Ubbedissen II	9:3
TuS Brake V - CVJM Dornberg II	2:9

1 Dornberg II	6	5	1	0	53:24	11: 1
2 VfL Theesen	6	5	1	0	53:29	11: 1
3 TuS Eintracht	6	5	0	1	51:23	10: 2
4 Sennestadt II	6	4	0	2	45:35	8: 4
5 Steinhagen IV	5	2	2	1	39:30	6: 4
6 VfL Oldentrup IV	5	2	2	1	41:34	6: 4
7 TuS Hillegossen II	6	2	2	2	37:40	6: 6
8 VfL Ummeln III	6	2	1	3	34:35	5: 7
9 Brackwede VIII	6	1	1	4	34:47	3: 9
10 TuS Brake V	6	0	2	4	33:52	2:10
11 VfB Fichte VI	6	1	0	5	19:47	2:10
12 Ubbedissen II	6	0	0	6	11:54	0:12

2. Kreisklasse St. 2

Gadderbaumer TV II - SV Gadderbaum III	0:9
TTC Altenhagen - Spvg. Heepen III	6:9
TuS Jöllenbeck IV - ESV Bielefeld VI	7:9
SCB 04/26 - VfL Theesen II	9:2
TTG Versmold III - TuS Brake IV	7:9
TuS Hillegossen III - VfL Ummeln IV	9:1

1 Gadderbaum III	6	5	1	0	53:17	11: 1
2 TuS Brake IV	6	5	1	0	53:30	11: 1
3 SCB 04/26	6	4	1	1	50:32	9: 3
4 Versmold III	6	4	0	2	50:25	8: 4
5 Heepen III	6	4	0	2	40:32	8: 4
6 Jöllenbeck IV	6	3	0	3	41:37	6: 6
7 ESV Bielefeld VI	6	2	2	2	39:46	6: 6
8 Hillegossen III	6	1	2	3	35:44	4: 8
9 TTC Altenhagen	6	1	1	4	30:44	3: 9
10 VfL Theesen II	6	1	1	4	30:46	3: 9
11 GTV II	6	1	1	4	30:47	3: 9
12 VfL Ummeln IV	6	0	0	6	3:54	0:12

3. Kreisklasse St. 3

CVJM Dornberg III - TuRa 06 Bielefeld	8:8
VfB Fichte VII - SG Hesseln	9:0
SV Brackwede IX - Spvg. Steinhagen V	3:9
CVJM Heepen - Spvg. Heepen V	9:0

1 Dornberg III	5	4	1	0	44:22	9: 1
2 VfB Fichte VII	5	4	0	1	38:16	8: 2
3 CVJM Heepen	5	4	0	1	37:18	8: 2
4 Steinhagen V	5	4	0	1	39:25	8: 2
5 DJK Blau-Weiß II	5	3	0	2	36:31	6: 4
6 TuRa 06	5	1	1	3	31:39	3: 7
7 SV Brackwede IX	5	1	0	4	25:42	2: 8
8 SG Hesseln	5	1	0	4	16:38	2: 8
9 Spvg. Heepen V	6	0	0	6	19:54	0:12

Frauen, Bezirksklasse, St. 2

Hagen-Hardissen IV - BTG Bielefeld II	8:4
VfB Germ. Lette II - SpVg Steinhagen	6:8
TSVE Bielefeld - GW Varensell	8:1
Spvg. Heepen - VfL Oldentrup III	8:2
BTG Bielefeld - Schloß Holte III	8:3

1 Spvg. Heepen	6	5	0	1	45:20	10: 2
2 VfL Oldentrup III	6	5	0	1	42:18	10: 2
3 TSVE Bielefeld	6	5	0	1	44:21	10: 2
4 SpVg Steinhagen	6	3	1	2	35:40	7: 5
5 BTG Bielefeld	6	3	0	3	33:30	6: 6
6 VfB Germ. Lette II	6	3	0	3	38:36	6: 6
7 Hagen-Hard. IV	6	2	1	3	27:40	5: 7
8 Schloß Holte III	6	2	0	4	26:36	4: 8
9 GW Varensell	6	0	1	5	25:47	1:11
10 BTG Bielefeld II	6	0	1	5	20:47	1:11

Jungen, Bezirksklasse St. 2

Spvg. Heepen - SC Halle	2:8
Brackwede III - TTC Enger II	8:2
SC Wiedenbrück - TV Elverdissen	6:8
BTG Bielefeld - SV Spexard	8:5

1 TV Elverdissen	5	4	1	0	39:24	9: 1
2 SC Halle	5	4	0	1	37:17	8: 2
3 Brackwede III	5	4	0	1	34:22	8: 2
4 Schloß Holte-Sende	4	3	1	0	31:20	7: 1
5 Spvg. Heepen	5	3	0	2	31:27	6: 4
6 BTG 1848	5	2	0	3	23:29	4: 6
7 SV Brackwede II	4	1	1	2	23:27	3: 5
8 SV Spexard	6	1	1	4	33:43	3: 9
9 SC Wiedenbrück	6	1	0	5	24:42	2:10
10 TTC Enger II	5	0	0	5	16:40	0:10

Jungen, Kreisliga, St. 2

Gadderb. TV II - SF Sennestadt	2:8
TV Werther - Gadderbaumer TV	8:0
SV Brackwede IV - Gadderbaum III	8:1
SF Sennestadt II - BTG 1848 II	3:8

1 TV Werther	6	6	0	0	48: 4	12: 0
2 SF Sennestadt	5	4	0	1	35:10	8: 2
3 Spvg. Steinhagen	5	4	0	1	38:21	8: 2
4 Gadderbaumer TV	5	4	0	1	32:23	8: 2
5 SV Brackwede IV	5	3	0	2	29:27	6: 4
6 Gadderb. TV II	5	1	0	4	23:36	2: 8
7 BTG 1848 II	5	1	0	4	17:35	2: 8
8 SF Sennestadt II	5	0	0	5	11:40	0:10
9 Gadderbaumer TV III	5	0	0	5	3:40	0:10

Schüler A, Kreisliga, St. 2

Gadderbaumer TV - ESV Bielefeld	8:5
TSVE 1890 III - TV Werther	1:8
TSVE 1890 II - VfL Theesen	1:8

1 VfL Theesen	5	4	0	1	37:13	8: 2
2 SV Brackwede	4	3	0	1	29:12	6: 2
3 Gadderbaumer TV	5	3	0	2	26:23	6: 4
4 TV Werther	5	3	0	2	24:25	6: 4
5 TSVE 1890 II	4	2	0	2	18:17	4: 4
6 BTG 1848	4	2	0	2	22:22	4: 4
7 ESV Bielefeld	4	1	0	3	14:24	2: 6
8 TSVE 1890 III	5	0	0	5	6:40	0:10

Schüler B, Kreisliga, St. 2

TSVE 1890 - Spvg. Steinhagen	0:6
CVJM Dornberg - TSVE 1890 III	6:0
TSVE 1890 II - BTG 1848	0:6

1 CVJM Dornberg	5	5	0	0	30: 3	10: 0
2 Spvg. Steinhagen	4	4	0	0	24: 0	8: 0
3 SC Halle	4	2	0	2	15:12	4: 4
4 TSVE 1890	4	2	0	2	12:17	4: 4
5 BTG 1848	5	2	0	3	12:19	4: 6
6 TSVE 1890 III	6	1	0	5	10:33	2:10
7 TSVE 1890 II	4	0	0	4	5:24	0: 8

Volleyball

Landesliga, St. 7

SW Marienfeld - SCU Lüdinghausen	2:3
Soester TV II - SC Halle	3:0
SV Brackwede - Lüner SV	0:3
Spvg. Möhnesee - SuS Oberaden	3:0

1 SCU Lüdinghausen	6	6	0	18: 5	12: 0
2 Spvg. Möhnesee	6	5	1	16: 8	10: 2
3 Lüner SV	5	3	2	12: 8	6: 4
4 SW Marienfeld	5	2	3	12: 9	4: 6
5 SG Sendenhorst	5	2	3	10:11	4: 6
6 Soester TV II	5	2	3	7:11	4: 6
7 SV Brackwede	5	2	3	6:11	4: 6
8 SuS Oberaden	6	2	4	10:15	4: 8
9 SC Halle	5	0	5	2:15	0:10

Bezirksklasse St. 29

CVJM Milse - TV Gütersloh II	0:3
TuS Quelle - SC Halle II	3:0
SF Sennestadt II - Spvg. Steinhagen II	3:0
TV Gütersloh IV - Spvg. Steinhagen III	1:3

1 TV Gütersloh II	6	6	0	18: 0	12: 0
2 TuS Quelle	6	6	0	18: 1	12: 0
3 Spvg. Steinhagen II	6	3	3	9:12	6: 6
4 SF Sennestadt II	5	2	3	8: 9	4: 6
5 Spvg. Steinhagen III	5	2	3	8:11	4: 6
6 CVJM Milse	5	2	3	7:10	4: 6
7 TV Gütersloh IV	6	1	5	5:17	2:10
8 SC Halle II	5	0	5	2:15	0:10

Bezirksklasse 31

TV Pivitsheide - TSV Oerlinghausen	3:2
TuS Kachtenhausen - TV Detmold	0:3
FC E. Augustdorf - TuS Knetterheide	3:2
TV Lemgo - Spvg. Steinhagen	3:0

1 TV Lemgo	5	4	1	14: 5	8: 2
2 FC E. Augustdorf	5	4	1	14:10	8: 2
3 TV Detmold	6	4	2	14:12	8: 4
4 TSV Oerlinghausen	5	3	2	12:10	6: 4
5 Knetterheide	6	3	3	14:12	6: 6
6 TV Pivitsheide	6	3	3	11:12	6: 6
7 Kachtenhausen	6	1	5	9:17	2:10
8 Spvg. Steinhagen	5	0	5	5:15	0:10

Frauen, Bezirksliga, St. 16

Telekom Bielefeld IV - TuS Brake II	3:2
SC Halle II - Hausberge II	3:0
VC Minden II - Pr. Oldendorf II	2:3
Tuspo Rahden - SuS Holzhausen	2:3

1 SC Halle II	5	4	1	12: 4	8: 2
2 SuS Holzhausen	6	4	2	14: 9	8: 4
3 Tuspo Rahden	5	3	2	13: 9	6: 4
4 Pr. Oldendorf II	5	3	2	12:10	6: 4
5 Hausberge II	5	3	2	9: 9	6: 4
6 VC Minden II	6	3	3	12:12	6: 6
7 TuS Brake II	5	2	3	8:13	4: 6
8 Tel. Bielefeld IV	6	2	4	10:16	4: 8
9 SG Levern-St.	5	0	5	7:15	0:10

Frauen, Bezirksklasse St. 20

VfB Schloß Holte II - SC Halle III	1:3
VfB Schloß Holte II - TuS Friedrichsdorf	3:0
DJK Rheda - Tel. Post SV Bielefeld V	3:2
SC Halle III - Spvg. Steinhagen II	3:0
VfB Schloß Holte III - Spvg. Steinhagen	1:3

1 VfB Schloß Holte II	6	4	2	14: 6	8: 4
2 Spvg. Steinhagen	6	4	2	13: 7	8: 4
3 DJK Rheda	5	3	2	11: 9	6: 4
4 VfB Schloß Holte III	5	3	2	10:10	6: 4
5 Tel. Post SV Bielefeld V	6	3	3	13:12	6: 6
6 TuS Friedrichsdorf	6	3	3	11:10	6: 6
7 SC Halle III	6	3	3	11:12	6: 6
8 Spvg. Steinhagen II	6	0	6	1:18	0:12

Fußball

Ü 32-Hallenrunde, Gr. A

TSV Amshausen II - TSV Amshausen	3:8
Spvg. Steinhagen II - Spvg. Steinhagen	1:10

1 Spvg. Steinhagen	1	1	0	0	10: 1	3
2 SG Oesterweg	1	1	0	0	6: 0	3
3 TSV Amshausen	1	1	0	0	8: 3	3
4 SC Halle	0	0	0	0	0: 0	0
5 SC Peckeloh	0	0	0	0	0: 0	0
6 Spvg. Versmold	0	0	0	0	0: 0	0
7 TuS Langenheide	0	0	0	0	0: 0	0
8 TSV Amshausen II	1	0	0	1	3: 8	0
9 SG Hesseln	1	0	0	1	0: 6	0
10 Spvg. Steinhagen II	1	0	0	1	1:10	0

Ü 50-Hallenrunde

VfB Fichte - TuS Brake	2:2
SCB 04/26 - TuS Quelle	2:0
VfL Theesen - Kickers Sennestadt	8:2
Spfr. Sennestadt - TuS Ost	2:3
SV Brackwede - DSC Arminia	1:2
TuS Union - VfR Wellensiek	1:3
SC Halle - VfL Ummeln	11:0
Spvg. Versmold	spielfrei

1 DSC Arminia	3	3	0	0	14: 3	9
2 SCB 04/26	3	3	0	0	12: 1	9
3 TuS Ost	3	2	1	0	8: 4	7
4 TuS Quelle	3	2	0	1	10: 4	6
5 VfR Wellensiek	3	2	0	1	6: 4	6
6 VfB Fichte	3	1	2	0	8: 7	5
7 SC Halle	2	1	1	0	14: 3	4
8 SV Brackwede	3	1	1	1	6: 4	4
9 VfL Theesen	3	1	0	2	10: 6	3
10 Spvg. Versmold	2	1	0	1	3: 7	3
11 SF Sennestadt	3	0	1	2	4:12	1
12 TuS Brake	3	0	1	2	3:11	1
13 K. Sennestadt	3	0	1	2	3:12	1
14 TuS Union	3	0	0	3	2:10	0
15 VfL Ummeln	2	0	0	2	0:15	0

Redaktion: Telefon: 05201/15-127 P. Kreutzer (pik)
05201 / 15-128 R. Uhlemeier (ruh)
05201 / 15-129 C. Helmig (helm)
Fax: 05201 / 15-165
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de